

## Kartenvorverkauf für Musical TISA hat begonnen

Das deutsch-tschechische Musical „TISA- Eine Liebe ohne Grenzen“ erlebt am Freitag, den 20. September um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Niederscheyern seine Welturaufführung. Der Kartenvorverkauf für dieses einzigartige völkerverbindende Musicalprojekt hat im Sekretariat des Schyren-Gymnasiums, in der Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kuriers, bei Elektro-Steib sowie online unter [www.tisa-musical.eu](http://www.tisa-musical.eu) begonnen. In der Niederscheyerer Halle herrscht freie Platzwahl. Die Tickets in der Mitte (Block A) kosten 18 EURO für Erwachsene und 15 EURO für Schüler. Die Plätze an der Seite (Block B) sind für 15 EURO bzw. 12 EURO erhältlich. Der Einlass in die Halle wird um 18.30 Uhr sein.

Den Zuschauer erwartet eine aufwändige Produktion auf einer 12x8 mtr. großen Bühne mit professioneller Licht- und Tontechnik. In der Pause wird eine Ausstellung über die Geschichte und Kultur der Sudetendeutschen präsentiert. Beteiligt sind über 100 Schülerinnen und Schüler des Schyren-Gymnasiums sowie 40 Schülern des Gymnasiums Děčín aus Tschechien.

Auf deutscher Seite proben seit September 2018 die 30-köpfige Band (Bigband-Besetzung, Streicher, Flöte, Klarinette, Akkordeon), der Chor sowie 11 Solisten alle unter der Leitung von Stefan Daubner. Seit Januar fanden szenische Proben mit der Co-Regisseurin Agnes Burghardt, an drei Wochenenden auch zusammen mit der Regisseurin Jaroslava Leufenová und den tschechischen Darstellern statt. Mit der Choreographin Elvira Landesberger proben seit März etwa 12 Tänzerinnen und Tänzer. Das P-Seminar von Robert Rist und Matthias Wurm konzipierte das Bühnenbild, einen 4 Meter hohen Felsen sowie 2 Wohnungen, das anschließend von der Schreinerei der HiPP-GmbH gebaut wurde. Mit der Kostümausstattung ist das P-Seminar von Evi Hautmann und Judith Jung beschäftigt.

Auf tschechischer Seite proben die 6 Solisten sowie der 40-köpfige Chor des Gymnasiums Děčín unter der Leitung von Lenka Holubcová und Jiří Holubec bis sich alle Mitwirkenden in der Woche vor Pfingsten zum gemeinsamen Proben in der Jugendherberge Saldenburg im Bayerischen Wald treffen.

Die Produktion ist nicht nur völkerverbindend, sondern auch generationenübergreifend. Außer den Gymnasiasten aus beiden Ländern wirken auch ein siebenjähriges Mädchen, mehrere Kollegen vom Schyren-Gymnasium, ein ehemaliger Sänger des tschechischen Rundfunkchores, Sänger des Kreuzkirchenchores und ein 90-jähriger Pfaffenhofener Chorsänger mit, der mit 16 Jahren aus seiner sudetendeutschen Heimat vertrieben wurde. Alle zusammen bringen die Liebesgeschichte des deutschen Mädchens Sabine und des tschechischen Jungen Tomáš (hier im Bild: Conny Diemer mit Jan Rosenberg) auf die Bühne, die sich im Jahr 1945 am Ende der Naziherrschaft und kurz vor der Vertreibung der Sudetendeutschen im kleinen böhmischen Dorf Tisa zum Klettern treffen, um der schrecklichen Realität zu entfliehen. Weitere Schauplätze sind die Nachkriegszeit in Bayern, der Prager Frühling 1968 und die Kletterszene im heutigen Tisa. Das Musical wurde von Marie-Therese Daubner (Text) und Stefan Daubner (Musik) geschrieben.

Gefördert wird das Projekt vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, vom Bayerischen Kultusministerium, vom Pädagogischen Austauschdienst sowie vom Lions Club und Rotary Club. Die Schirmherrschaft haben die Tschechische Generalkonsulin in München sowie der Sprecher der Sudetendeutschen Landsmannschaft übernommen.

Nach den beiden Aufführungen in der Niederscheyerer Mehrzweckhalle (am Freitag, 20. und Samstag, 21. September jeweils um 19.00 Uhr) geht das gesamte Ensemble auf Tournee nach Tschechien, wo zwei weitere Aufführungen im Stadttheater Děčín und im Theater in Tisa stattfinden.

Bildunterschrift: Jan Rosenberg und Conny Diemer im Musical TISA